

SOZIALDEMOKRATISCHE PARTEI DEUTSCHLANDS
SPD-FRAKTION IN DER STADTVERTRETUNG NORDERSTEDT

An die Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Sport
Frau Ruth Weidler
-im Hause-

Norderstedt, den 14.10.2023

Sehr geehrte Frau Weidler,

Die SPD-Fraktion bittet um die Aufnahme des folgenden Punktes in die Tagesordnung des Ausschusses für Schule und Sport am 01.11.2023:

Pilotprojekt Förderbudget für Präventionsprojekte an Schulen

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellen wir folgenden Antrag:

Der Ausschuss beschließt Fördergelder zur Durchführung von Präventionsmaßnahmen bereitzustellen. Förderfähig sollen schulinterne Projekte zu den Themen Drogenkonsum, Suchtverhalten, Gesunde Ernährung, richtiger Umgang mit Physischer Erkrankung, (sexuelle) Gewalt, Rassismus, Antisemitismus und politischer Extremismus sein.

Für den Doppelhaushalt 2024/25 werden hierfür 145.000 € bereitgestellt. Die weiterführenden Schulen sollen bis zu 10.000 € pro Jahr je Schule beantragen können. Die Grundschulen bis zum 5000 € pro Jahr. Die Beantragung soll durch das Vorlegen eines groben Projektkonzeptes erfolgen. Die Fördergelder sollen als Pilotprojekt für zwei Jahre eingestellt werden, nach Ablauf der zwei Jahre soll dem Ausschuss eine Evaluation vorgelegt werden, wann, wer und für welche Projekte genau die Gelder abgerufen worden sind.

Begründung:

Gezielte Bewerbung neuartiger Konsummethode für Tabakwaren/E-Zigaretten und der parallel steigende Konsum von Drogen unter Jugendlichen erhöhen die Gesundheitsgefährdung für junge Menschen. Dazu kommen Folgeprobleme wie (Beschaffungs-)Kriminalität. Um jungen Menschen eine möglichst gesunde und sichere

Fraktionsbüro

Rathaus Norderstedt
Rathausallee 50
22846 Norderstedt

Tel.: 040 / 53 595-506
Fax: 040 / 53 595-516
spd-fraktion-norderstedt@wt.net.de

Entwicklung zu ermöglichen, sollten Schulen in die Lage versetzt werden, niedrigschwellige und ansprechende Projekte zu entwickeln, um Ursachen und Folgen von Drogenkonsum, Kriminalität und gesundheitlichen Problem frühzeitig zu reduzieren bzw. abzumildern.

Die zusätzliche Ergänzung der Förderarbeit von Projekten zu gesunder Ernährung, psychische Erkrankung und der richtige Umgang, (sexuelle) Gewalt und politischen Extremismus ermöglicht es Schulen, Projekte breit aufzustellen und passgenau für ggf. aufkommende Schwerpunktthemen in der jeweiligen Schulgemeinschaft zu entwickeln.

Mit freundlichen Grüßen



Denise Schloo

Für die SPD-Fraktion